

Adliswil

Kath. Pfarramt Dreifaltigkeit Adliswil, 8134 Adliswil, Rellstenstrasse 2,
Telefon 044 711 19 19, www.kath-adliswil.ch



Seelsorgeteam:		E-Mail:	adliswil@zh.kath.ch
Pfarrer:	Dr. Markus Moll, 044 711 19 19	Sekretariat:	Gabriela Derungs
Vikar:	Radoslaw Jaworski, 044 711 19 19	Sakristan:	Hanspeter Bosshart, 044 711 19 19
Pastoralassistent:	Markus Grüsser, 044 711 19 04	Zentrum:	Daniela Bosshart, 044 711 19 19
Pfarreiassistentinnen:	Ursi Wermelinger, 044 711 19 01 Felizitas Rossetti, 044 711 19 19	Italiener- Seelsorger	Don Gabor Szabo 044 725 30 95 Burghaldenstrasse 7 8810 Horgen
Sozialarbeiterin:	Daniela Kaiser, 044 711 19 03		
E-Mail Seelsorgeteam:	vorname.name@zh.kath.ch		
Katechese:	Verena Bruhin Franziska Fehr Alexander Kraus, 044 711 19 19		

Gottesdienste

SONNTAG, 29. JULI

Samstag

17.30 Eucharistiefeier
Aushilfe: Pfr. Hubertus Böttcher

Sonntag

10.30 Eucharistiefeier
Aushilfe: Pfr. Hubertus Böttcher
KEIN Kinderhütendienst

Kollekte: Papstopfer / Peterspfennig

SONNTAG, 5. AUGUST

Samstag

17.30 Eucharistiefeier
Aushilfe: Pfr. Hubertus Böttcher

Sonntag

10.30 Eucharistiefeier
Aushilfe: Pfr. Hubertus Böttcher
KEIN Kinderhütendienst

Kollekte: Pfarrer Navil, Syrien

BEICHTGELEGENHEIT KAPELLE

Samstag 16.30–17.15 Uhr oder nach tel.
Vereinbarung: 044 711 19 19.

ROSENKRANZ

Donnerstag, 8.30 Uhr, in der Kapelle

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mi 9.30 Altersheim Badstrasse
Do 9.00 Kapelle

LEGATE / GEDÄCHTNISSE

Sa 28.7. Pfr. Hubert Zimmermann

WIR GRATULIEREN

Den **80. Geburtstag** feiern:
Giuseppina Bianchin, Bodenacker 6,
am 4. August
Hermann von Arx, Soodstrasse 42,
am 5. August
Ernesto Basso, Feldblumenstrasse 20,
am 6. August
Klara Mächler, Eggstr. 10A, am 8. August

Wir wünschen allen ein schönes Fest
und Gottes reichen Segen!

Mitteilungen

TRAUUNG

Am **4. August** werden in der Kirche Gersau Nathalie Meyer und Fabian Muhly aus unserer Pfarrei getraut. Wir wünschen dem jungen Paar alles Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

PFARRER MOLL, WAS WAR SCHÖN FÜR SIE IN ADLISWIL?

Die Ökumene

Die Ökumene in Adliswil wurde zur guten Selbstverständlichkeit – getragen vom freundschaftlichen Verhältnis der Pfarrpersonen der drei Kirchen und im Zusammenleben aus einem tiefen Glauben heraus. Die Ökumene wurde mitgetragen von den Gläubigen der einzelnen Kirchen. Die Gastfreundschaft bei unserer Renovation in der Reformierten Kirche war mir ein riesiges Geschenk.

Die Stadt

Es war mir immer ein Anliegen, mit den Behörden und Vertretern der Stadt Adliswil eine gute Beziehung aufzubauen, das von «Mensch zu Mensch» konnte sich in vielen Bereichen fruchtbar auswirken.

Nicht allein

Wir waren nie Kirche nur für uns. Wir waren immer verbunden mit «Chur und Zürich», mit dem Bischof von Chur und mit dem Generalvikar in Zürich. Sie waren sicher an uns und hatten ein grosses Vertrauen in uns. Ohne das hätte ich nicht Pfarrer sein können.

Nicht allein

Zum Schönsten gehören für mich die Beziehungen «nach aussen»: Bistum Panama in Argentinien mit Kardinal Karlic und dem Jugendprojekt. Das griechisch-katholische Bistum Cluj mit Bischof Florentin, das Bistum Alaminos mit Pfarrer Georg Pfender im Norden der Philippinen, die Pfarrei Bujumbura in Burundi in Afrika mit ihren grossartigen Hilfsprojekten, die Fazenda der Hoffnung in Brasilien, den Philippinen, in Wattwil bei uns. Diese Beziehungen, diese Partnerschaften waren auf beiden Seiten fruchtbar, waren eine gegenseitige Bereicherung. Wir durften Weltkirche konkret erfahren.

Und dann noch

Die Hundertjahrfeier ökumenisch im Zelt auf dem Kronenwiesenplatz und «katholisch» im Zelt auf dem oberen Parkplatz bei der Kirche. Diese Zelte waren Orte der Geborgenheit, der Heimat, ein echtes Miteinander, mit viel Herzblut der Organisatoren.

Die Broschüre zu Weihnachten mit Glaubenserfahrungen unserer Pfarreiangehörigen. Diese Schrift hat mir immer wieder Mut und Kraft gegeben, hat mich immer wieder erleben lassen, wie viel echtes Leben aus dem Glauben in unserer Pfarrei möglich wurde.

Kontakte

So viele Begegnungen, Kontakte, Gespräche sind möglich geworden, mit ganz vielen Pfarreiangehörigen. Begleitung in Freud und Leid. Diese persönlichen Beziehungen, diese persönlichen Begegnungen sind für mich das Wertvollste und ich bin dafür von ganzem Herzen dankbar.

Mein Nachfolger

Radoslaw Jaworski ist für mich, für uns ein Glücksfall. Ich bin froh und dankbar, dass er nun mein Nachfolger sein wird. Ich darf all das Gute und Schöne getrost in seine Hände geben und auch die Herausforderungen und die «Baustellen». Ich bin mir Ihrer Unterstützung und Ihres Wohlwollens ihm gegenüber sicher. Danke für alles.

Markus Moll

DIVERSE KOLLEKTEN

30.3.	Christen im Heiligen Land	779.45
31.3.	Kardinal Karlic	693.50
1.4.	Bischof Florentin	1683.25
7./8.4.	Vinzenzverein	467.75
14./15.4.	Kath. Behinderten-seelsorge ZH	554.95
21./22.4.	Fidei-Donum-Priester	293.80
28./29.4.	Haus der Gnade, Haifa	366.60
6.5.	Arbeit der Kirche in den Medien	417.35
10.5.	Projekt Chance Kirchenberufe	283.20
12./13.5.	Gen-Fest Manila/Martinsopfer	2588.30
19./20.5.	Muttertagsopfer Caritas	902.75
26./27.5.	Vinzenzverein/Martinsopfer	1772.35
2./3.6.	Kirche in Not – Kinderbibeln	791.95
9./10.6.	Internationale Bolivien	2087.35
16./17.6.	Papstbesuch Genf	566.50
23./24.6.	«Insieme» Missionen	729.40
30.6./1.7.	Bischof Florentin/Martinsopfer	3068.80
7./8.7.	Soziale Aufgaben von Bischof Huonder	889.55

Vergelt's Gott allen Spendern!